



Amt für Mobilität und Tiefbau

21.11.2022

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Renkhoff

Telefon: 492-6502

Renkhoff@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Sachstand Verkehrsgutachten B 51 und weiteres Vorgehen

Beratungsfolge

30.11.2022 Ausschuss für Verkehr und Mobilität

Bericht

Bericht:

Das Ingenieurbüro INOVAPLAN GmbH, das im Auftrag der Stadt Münster die B51 gutachterlich untersucht, hat der Verwaltung im Oktober die ersten Ergebnisse zur Analyse vorgestellt. Obwohl es sich dabei nur um die Eingangsgrößen/Grundlagen und somit um die Aufbereitung der Ist-Situation handelt, sind die Ergebnisse der Analyse für die weiteren Untersuchungsschritte richtungsweisend. Das Verkehrsaufkommen im Zuge der B 51 war in der Vergangenheit konstant bzw. leicht rückläufig und hat, bedingt durch die Corona-Pandemie zuletzt deutlich abgenommen. Dies zeigt die folgende Grafik.



DTV = durchschnittliches tägliches Verkehrsaufkommen in KFZ/24h

Abb 1: Verkehrsentwicklung B51 an der Stadtgrenze (Automatische Zählstelle BAST) [Stand 10.2022]

Der Planungsprozess für den Ausbau der B 51 erstreckt sich mittlerweile über einen langen Zeitraum. Im Laufe dieser Zeit wurde die jeweils aktuelle Verkehrssituation immer wieder analysiert und die

Gutachten entsprechend nachjustiert. Im Jahre 1990 wurde auf der B51 an der Stadtgrenze Münster-Telgte noch ca. 21.000 Kfz/24h gemessen. Bis 2019 konnte eine leichte, aber stetige Abnahme dieser Verkehrsbelastung registriert werden. Mit der Corona-Pandemie wurde dieser Trend deutlich verstärkt, so dass in 2021 nur noch 15.100 Kfz/24h gemessen wurden.

Im Rahmen des Untersuchungsprozesses werden seit November 2022 bis März 2023 die Prognosen und Szenarien berechnet. Insbesondere von Bedeutung ist hierbei, wie sich die dargestellten Veränderungen der Verkehrsbelastungen in der Zukunft entwickeln werden und welche Auswirkungen das auf die Notwendigkeit eines vierstreifigen Ausbaus der B51 in den Abschnitten Münster und Handorf sowie Handorf und Telgte hat.



Hinsichtlich der weiteren Terminplanung wäre folgendes vorgesehen:

- Okt22 → Abstimmung Ergebnisse Analyse, Vorgehen Fortschreibung Prognose/zu untersuchende Netzvarianten
- Dez22 → Absprache Zwischenergebnisse Prognosenufall/Planfälle
- Feb/Mrz22 → Vorstellung der Endergebnisse

▲ Arbeitsgruppe (verwaltungsintern)

Die Inhalte der Prognosen und Szenarien werden im Wesentlichen vom Masterplan Mobilität Münster 2035+ vorgegeben, der das Ziel verfolgt das Verkehrsaufkommen möglichst zeitnah klimaneutral abzuwickeln. Dies bedeutet, dass die weiteren Prognose- und Szenarienberechnungen eng an den Prozess des Masterplans Mobilität Münster 2035+ gekoppelt sind und die entsprechenden Maßnahmen auch in dieses Gutachten einfließen werden.

Nach dem aktuellen Bearbeitungsstand wird die gutachterliche Verkehrsuntersuchung Anfang 2023 im Entwurf vorliegen. Wie beantragt, wird ein Arbeitskreis in die Prognose- und Szenarienberechnungen zur B 51 einbezogen. Dieser Arbeitskreis wird wie folgt besetzt:

Verkehrsträger

- | | |
|----------------------|--------|
| ▪ NWL | ▪ ADAC |
| ▪ ZVM | ▪ ADFC |
| ▪ Stadtwerke Münster | ▪ VCD |

Interessenverbände Wirtschaft

- | | |
|-------|-------|
| ▪ IHK | ▪ HWK |
|-------|-------|

Initiativen

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------|
| ▪ Bürgerinitiative B 51 Münster | ▪ Bürgerinitiative B 51 Telgte |
|---------------------------------|--------------------------------|

Verwaltungen

- Stadt Münster
- Stadt Telgte
- Landesbetrieb Straßenbau

Es ist vorgesehen, dass diesem Arbeitskreis voraussichtlich Ende des 1. Quartals 2023 die Ergebnisse des Szenarios „Prognose Nullfall“ vorgestellt werden. Auf dieser Grundlage und den durch den Arbeitskreis eingebrachten Maßnahmenvorschlägen wird unter Berücksichtigung des Masterplans Mobilität Münster 2035+ (s.o.) das Szenario „Umwelt“ berechnet.

In einem möglichen 2. Treffen des Arbeitskreises könnte dann die zukünftige Gestaltung der Achse Münster – Telgte unter Berücksichtigung aller Verkehrsarten miteinander erörtert werden.
aller Verkehrsarten miteinander erörtert werden.

i. V.

gez.
Robin Denstorff
Stadtbaurat

Anlagen:

Anlage A